

Zeitschrift: Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik
Band: 6 (1951)
Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

XH 2

14.09.1951

Per 12.64

Prisma

Illustrierte Monatsschrift
für Natur, Forschung und Technik



BUCHBESPRECHUNGEN

ABC für Sportfischer. Von Dr. Heinrich Hunziker. Albert Müller Verlag AG., Rüschlikon. Fr 11.—.

Bisher fehlte auf dem Büchermarkt ein Leitfaden für die Sportfischerei, so daß der zukünftige Jünger Petri ganz auf die Ratschläge seiner Kameraden angewiesen war. So dauerte es ziemlich lange, bis er mitreden konnte im Kreise der Zunftgenossen. Jetzt hat er die Möglichkeit, sich durch dieses Buch ins ganze Gebiet der Sportfischerei einführen zu lassen. Der Verfasser fischt schon seit 60 Jahren und verfügt über einen Erfahrungsschatz wie nur Wenige. Er führt den Neuling in gut lesbbarer Form in seine Geheimnisse ein und vermittelt so die Kenntnisse der Angelhaken, der Köder und die große Kunst, den gefangenen Fisch richtig ans Ufer zu bringen.

Sehr sympathisch berührt auch, daß der Verfasser im Fisch nicht nur die willkommene Beute sieht, sondern daß er überall Naturbeobachtungen einfließt, welche den wahren Naturfreund verraten. Wir möchten das Buch auch für Geschenzkzwecke sehr empfehlen,
M. Frei

Ein Arzt erlebt China. Von Albert Gervais. Aus dem Französischen übersetzt von Albert Freiherr von Bodmann. Wilhelm Goldmann, Verlag, München 1950. 235 Seiten und 16 Photos. Ganzleinenband. DM 9.50.

Es ist ein interessantes und gutes Buch, das man mit Interesse, Spannung und stellenweise mit vergnüglichem Schmunzeln liest. Was aber dieses neu aufgelegte Werk zeitlos macht, ist die in vielen amüsanten Einzelbeispielen gezeigte Analyse der „chinesischen Seele“, die für uns Europäer stets ein Rätsel bleiben wird. Sie zu ergründen mag dem Autor, der als Arzt und Hochschullehrer in Tschentu in der chinesischen Provinz Szetschuan lebte, zu einem großen Teil gelungen sein. Aber dem Leser, der das Land und die Menschen nicht kennt, erscheint so vieles unwahrscheinlich, daß man der Versicherung des Autors über die Zuverlässigkeit seiner Berichte Glauben schenken muß. Die ungeheure politische und wirtschaftliche Umwälzung, die sich gegenwärtig in China vollzieht und von der nur spärliche Kunde nach Europa dringt, macht dieses Buch gegenwärtig besonders interessant, denn es hilft verschiedene Probleme zu erkennen, deren Lösung nunmehr in Angriff genommen wird. Gervais fungiert dabei als verständnisvoller Dolmetsch, indem er die uns völlig fremde Ideologie des Chinesen nahebringt und dies in einer Art, die das echte menschliche Erleben und gleichzeitig die Liebe und das Verständnis für die fremde Kultur erkennen läßt. Zudem kommt noch, daß er die Dinge mit den Augen eines Arztes betrachten konnte, daher mehr Einblick in das Familienleben erhielt und tiefer zu sehen vermochte. Er läßt uns gleichsam einen Blick in die intimsten Geheimnisse eines Volkes tun, wobei wir erkennen müssen, daß es wohl eine ganz andere Geisteshaltung hat, aber in seinen Lebensfunktionen uns doch gleicht, wie eben ein Mensch dem anderen.
Sw.

Die Sowjetunion. Natur, Volk, Wirtschaft. Von Werner Leimbach. Franckhsche Verlagshandlung, Stuttgart. 526 Seiten, 99 Figuren, 65 Abbildungen auf 40 Kunstdrucktafeln und eine mehrfarbige Karte. DM 28.—.

Im Rahmen der „Kleinen Länderkunden“ gibt hier ein wirklich bewanderter und informierter Geograph eine Zusammenschau der Länderkunde, der Wirtschaftsgeographie und des Verkehrssystems der Sowjetunion. Über diesen Riesenraum, der mehr als ein Sechstel der Erde umfaßt und aus den Subtropen bis in den polaren Raum reicht, lag bisher kaum eine zusammenfassende Darstellung neuerer Datums vor, jedenfalls aber keine, die eine derartige Fülle von Material und eine gleiche Objektivität der Darstellung aufzuweisen hätte, wie dieses ungemein wertvolle Buch. Das gesamte Material, vor allem das der wirtschaftlichen Entwicklung, ist auf den jüngsten Stand gebracht, alle wesentlichen Publikationen auch in russischer Sprache konnten berücksichtigt werden und jede, auch die geringste einseitige Beurteilung, jedes Vorurteil nach dieser oder jener Seite hin ist vermieden. So begrüßt man den wertvollen Band als wichtiges Nachschlagewerk für Schule, Haus und Büro, aber auch als erfreulichen Beweis dafür, daß die wirklich objektive, über den Tages- und Parteihader erhabene wissenschaftliche Publikation doch möglich ist. Was man in letzter Zeit schon fast zu verneinen müssen glaubte.
H. Sch.



Illustrierte Monatszeitschrift für Natur, Forschung und Technik

Biel, September 1951, 6. Jahrgang, Nummer 5

Erscheint im Prisma-Verlag, Biel

Redaktion, Abonnements- und Inseratverwaltung
Prisma-Verlag, Christine Girardet, Biel, Unterer Quai
Postscheckkonto IV a 3820

Bezugspreise: Einzelheft Fr. 1.90, Jahresabonnement
12 Hefte Fr. 19.—, Halbjahresabonnement 6 Hf
Fr. 10.—, Ausland plus Porto

Inseratpreise: $\frac{1}{4}$ Seite 350 Fr., $\frac{1}{2}$ Seite 180 Fr., $\frac{1}{4}$ Seite
95 Fr., $\frac{1}{8}$ Seite 50 Fr., 4. Umschlagseite 400 Fr., 2. Umschlagseite 380 Fr.

Inhalt des Heftes 5

Allahs Wasserträger

Von Albert F. List

Brillen für Blinde

Von Dr. K. Zehnder

Dreimal Wasserstoff

Von Dr. K. Zehnder

Die Grotten des Catullus

Von Heinz Scheibenpflug

Das grüne Blatt

Von Dr. Ralph Bircher

Aus Reinekes Kinderstube

Von Paul Steinemann

Das Reich der Mitte

Von Charles Brooke

Chromatographie

Von Dr. Max Frei-Sulzer

Einfarbenspiegel für Fernsehen

Leitmale und Leitsignale der Vögel

Von Dr. h. c. Hans Noll

Parasiten-Flugzeuge

Von Max Schuler

Das Ruhmesblatt der Wissenschaft

Naturharze und ihre Gewinnung

Eine giftige Wurzel als Volksnahrungsmittel

Fische als Angler

Von Dr. C.-H. Brandes

Neuntöter

Von M. Waldegg

Der Sternenhimmel im September

Von Dr. Heinrich Eichhorn

Mit eigenen Augen

Kurzberichte

Spektrum

Unser Titelbild

zeigt den Beginn der großen chinesischen Mauer bei Shan-hai-kwan am Golf von Liautung. Nachdem sie unter der Ming-Dynastie (1368 bis 1644) voll ausgebaut wurde, zählte sie 25.000 Türme für je 100 Soldaten und 15.000 Wachtürme. Zu unserem Aufsatz „Das Reich der Mitte“ in diesem Heft. (Nach einem Aquarell von Emma Grimme-Sagay)

Jeder Nachdruck, auch unter Quellenangabe, ist nur ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet.